

Niklas ist Deutscher Meister



Niklas Guttau (l.) mit Doppelpartner Henri Squire.

Essen. Bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen wurde Niklas Guttau (NTSV Strand 08) Deutscher Meister im Doppel. Bei den parallel verlaufenden U12 Masters des Deutschen Tennis Bundes (DTB) heißt der Vizemeister Bon Lou Karstens (TG Düsternbrook). An den deutschen Jugendmeisterschaften nahmen aus Schleswig-Holstein teil: U18: Niklas Guttau, Katharina Huhnholz (TC An der Schirnau); U16: Lewie Lane (NTSV Strand 08), Sibel Demibarga (TC An der Schirnau), U14: Kim Auerswald (TC An der Schirnau), Kia Bu (TV Uetersen), Beim U12 Masters waren aus Schleswig-Holstein zugelassen: Georg Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix v. 1903) und Bon Lou Karstens. Betreut wurden die jungen Nachwuchstalente von Herby Horst und Maik Schürbesmann, Verbandstrainer.

„Der erste Tag war für uns sehr gut, da alle schleswig-holsteinischen Spieler und Spielerinnen ihr Erstrunden-Match gewannen“, so Herby Horst. Am zweiten Tag „sah die Welt etwas anders aus“: Im Achtelfinale gewannen die Gegner, darunter auch gesetzte Spieler, der schleswig-holsteinischen Kids. Aber einer hielt sozusagen die Fahne für den TV SH hoch: Niklas Gutttau, der an vier gesetzt war. Er besiegte im Achtelfinale den Fürther Alexander Wolfschmidt mit 6:2 und 7:5. „Niklas spielte hervorragend und war sehr gut drauf“, so Verbandstrainer Herby Horst. Dafür haperte es im Viertelfinale gegen den an sechs gesetzten Tim Heger aus Wiesloch. „Die Niederlage war unnötig. Niklas beschäftigte sich zu lange mit einer unglücklichen Entscheidung, verlor Konzentration und die innere Spannung“, kommentierte Horst die 6:7 und 6:7 Niederlage.

Dafür präsentierte sich Gutttau dann aber im Doppel wieder von seiner besten Seite. Das Finale mit Henri Squire (TC Kaiserswerth e.V.), der den Meistertitel im Einzel holte, gegen Kai Lemstra (TC Aschheim) und Patrick Zahraj (Frankfurter TC) gewannen Gutttau/Squire recht deutlich mit 6:4 und 6:1.



Zwei erfolgreiche Schleswig-Holsteiner: Bon Lou Karstens (l.) und Georg Israelan

Parallel zu den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften traten die punktbesten Spielerinnen und Spieler der U12-Turnierserie beim DTB U12-Masters gegeneinander an. Bei insgesamt 19 Serienturnieren konnte der jüngste Nachwuchs im Verlauf des Jahres Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Auf Grund der erkämpften Punkte waren aus Schleswig-Holstein Georg Israelan (an zwei gesetzt) und Bon Lou Karstens (an drei gesetzt) zum Masters zugelassen. Bon Lou Karstens gewann in seiner Gruppe souverän. Er gab keinen Satz ab. Georg Israelan, gesundheitlich durch eine Erkältung angeschlagen, musste schwer dafür arbeiten. Aber er gewann alle seine Matches durch Champions Tiebreaks. Im Halbfinale schließlich trafen die beiden Schleswig-Holsteiner aufeinander. Und diesmal entschied Bon Lou Karstens das Match für sich: 6:4, 0:6, 6:0. Ein Ergebnis, das nicht selbstverständlich ist. Denn noch im Sommer verlor Bon Lou Karstens mehrere Spiele gegen den „Titelsammler“. Im Finale traf Bon Lou Karstens auf Mark Majdandzic (Oeynhausener TC): „Das Endspiel gewann Mark leistungsgerecht. Er war der beste Spieler im Turnier. Bonni war nah dran. Den

ersten Satz gewann er 7:5. Im zweiten Satz ging er in Führung, konnte seine Konzentration und das kämpferische Spiel aber nicht halten und verlor dann 2:6, 2:6. Georg und Bonni haben ein sehr gutes Turnier gespielt“, lobte Herby Horst seine Schützlinge.

[Alle Ergebnisse aus Essen, auch die der Doppelkonkurrenzen, finden Sie auf der Plattform von mybigpoint.](#)

Carla und Katharina sind Norddeutsche Meisterinnen



Jim Franke (v. l.), Elias Barth, Niklas Bergmann, Konstantin Becker, Carla Intert, Katharina Nau, Luisa Gavriolutsa und Philippa Färber mit Lydia Steinbach.

Isernhagen. Carla Intert und Katharina Nau sind Norddeutsche Meister (U9) im Mannschaftswettkampf Orange- und Green-Cup Masters geworden. Zu den norddeutschen Landesmeisterschaften U9 und U10 in Isernhagen schicken die Landesverbände ihren besten Nachwuchs. Lydia Steinbach legte in Absprache mit Markus Nagel und Herby Horst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest. Steinbach betreute den Nachwuchs am Wochenende auch vor Ort.

Im Jahr 2011 wurde mit dem Orange Cup eine bundesweite Turnierserie für die Altersklasse U 9 auf dem Midcourt-Feld ins Leben gerufen. Auf Initiative des DTB hat der NTV diese Turnierserie bereits im Jahr 2013 um den Green Cup erweitert, der auf dem großen Feld für die U 10 veranstaltet wird.

Mit der Einführung des Orange- und Green Cups werden die Kampagnen Play & Stay fortgesetzt. Seit 2012 ist bei Turnieren für Kinder unter zehn Jahren das Spielen mit gelben Tennisbällen nicht mehr zulässig.

Auch die Talentsichtung kann über diese Turnierserie vorgenommen werden. Außerdem erhofft man sich bei dieser Turnierform, dass die Bedingungen bei Wettkämpfen künftig noch kindgerechter sind.

Bis 2015 handelte es sich bei dem Cup um einen Einzelwettbewerb, nunmehr ist es ein Mannschaftswettbewerb.

Die Gesamtergebnisse aus SH

U9: Carla Intert, Katharina Nau, 1.

In den Gruppenergebnissen wurde die nachstehenden Mannschaften alle 2. Danach spielten sie um die Gesamtplatzierung.

U9: Niklas Bergmann, Konstantin Becker, 4.

U10: Elias Barth und Jim Franke, 4.

U10: Philippa Färber und Luisa Gavriolutsa, 3.

Silberne für Frank Intert



Ulrich Klaus (l.) ehrte Dr. Frank Intert
(Copyright: DTB/Lana Roßdeutscher).

Wiesbaden. Während der DTB-Mitgliederversammlung in Wiesbaden zeichnete der Bundesverband den schleswig-holsteinischen Verbandspräsidenten Dr. Frank Intert mit der Silbernen Ehrennadel aus. DTB-Präsident Ulrich Klaus sagte:

„Für die Tätigkeiten im Rahmen seines zehnjährigen ehrenamtlichen Engagements im Deutschen Tennis Bund zeichnen wir Dr. Frank Intert mit der Silbernen Ehrennadel aus. Seit 2013 ist er Präsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein. Von 2008 bis 2013 war er im Ausschuss für Jugendsport und von 2010 bis 2013 im Ausschuss für Leistungssport.

Trotz seiner Verpflichtungen als Verbandspräsident engagiert er sich seit 2009 auch sehr intensiv für die Weiterentwicklung des DTB-Ranglistensystems. Als Mitglied im Ausschuss für Ranglisten und Leistungsklassen ist er Berater für die Kategorisierung von Turnieren im Spielbetrieb. In Wahlstedt hat er ein Leistungszentrum aufgebaut und damit entscheidend zur Stärkung des Tennissports in seinem Verband beigetragen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesausschussvorsitzenden Robert Hampe, dem Vizepräsidenten Dirk Hordorff und dem Sportdirektor Klaus Eberhard hat Dr. Intert das neue Förderkonzept des DTB erarbeitet. Wir danken Dr. Frank Intert für seinen wertvollen Einsatz im Tennissport.“

Berichte von der DTB-Versammlung



Hamburg-Turnier: Noch ist nichts entschieden

Wiesbaden. Verbandspräsident **Dr. Frank Intert** freute sich über die verliehene Silberne Ehrennadel des DTB während der Mitgliederversammlung in Wiesbaden. „Ich wusste nichts davon und war daher sehr überrascht. An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei meinen Mitstreitern bedanken. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich für unseren Tennissport arbeiten“, so Frank Intert.

Im Bundesausschuss, dem der SH-Präsident angehört, stand die Zukunft des Rothenbaum-Turniers in der Diskussion. Wie berichtet, entschied der DTB im September Verhandlungen über die Ausrichtung des ATP 500er-Turniers ab 2019 mit Peter-Michael Reichel zu führen. Scharfe Kritik an der Entscheidung übte damals SH-Verbandspräsident Dr. Frank Intert gegenüber den Medien.

„Im Bundesausschuss wurde jetzt angesprochen, dass die Diskussion um die Weiterführung des Traditionsturniers komplex ist: Der DTB, der dort ansässige Club an der Alster und die Stadt Hamburg haben spezifische Interessen, die unter einen Hut gebracht werden müssen. Entschieden ist aber noch nichts“, so Frank Intert.

Positives berichtete Intert über die DTB-Finanzen: „Wir schreiben schwarze Zahlen. Daher gehe ich davon aus, dass es kurzfristig keine Umlageerhöhungen für die Verbände gibt. Was sich naturgemäß auch positiv auf unsere Vereine auswirkt.“

Mit einer gewissen Spannung erwartet der schleswig-holsteinische Präsident die Diskussion über eine angesprochene „Agenda 2020“ für den DTB: „Sollte es zu einer hauptamtlichen Führung des Tennisbundes kommen, würde dies gravierende Einschnitte und Veränderungen für alle ehrenamtlich arbeitenden Mandatsträger mit sich bringen.“



Drei Nachwuchstalente aus SH im DTB-Kader

Über Diskussionen und Ergebnisse während der DTB-Tagung aus dem Jugendbereich berichtete SH-Vizepräsident **Arne Weisner**: „Für unsere Bezirksmeisterschaften gilt meiner Ansicht nach: Die Durchführung als ‚geschlossenes Turnier‘ ist zwar möglich, jedoch nicht gewünscht.“ Denn im Fall einer geschlossenen Austragung besteht die Gefahr, im Nachgang die J3-Kategorie zu verlieren. (Jugendturniere werden in die Kategorien J0 – J4 eingestuft, wobei J0 den Deutschen Meisterschaften entspricht. J3 entspricht auf einer Skala von 1 bis 5 der 2. Stufe.) „Daher gilt für uns nach wie vor: Bezirksmeisterschaften werden als offene

Ranglistenturniere gespielt, um unseren Spielern qualitativ hochwertige anbieten zu können“, so Arne Weisner.

Arne Weisner berichtete auch von der LK-Umfrage des DTB im Spätsommer. „Erste Analysen gibt es, wie in Tennis live veröffentlicht. Jedoch wird es noch etwas dauern, bis verwertbare Ergebnisse vorliegen. Erst danach wird über mögliche Verbesserungen beraten.“

Teilnehmer an deutschen Meisterschaften müssen sowohl einen Verhaltenskodex als auch das NADA-Zertifikat (Erklärung des Verzichts von Dopingmitteln gemäß der Nationalen Anti Doping Agentur) unterschreiben.

Dem DTB-Kader gehören aus SH nach heutigem Stand Niklas Gutttau NK2 (C), Bon Lou Karstens NK2 (D/C) und Georg Isralean NK2 (D/C) an „Lewie Lane ist derzeit nicht berücksichtigt, steht aber unter Beobachtung und rückt gegebenenfalls nach“, so Arne Weisner.

Der Vizepräsident verwies noch auf die Höchstgrenzen für Nennfelder bei Ranglistenturnieren: 30 € outdoor, 40 € indoor - jeweils zuzüglich der DTB-Abgabe



DTB braucht neue Kommunikationsstrategien

In der Medienkommission des DTB sitzt für SH Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher des Verbandes: „Bei uns geht es in der Regel um Marketing und Pressearbeit sowie um die Kommunikation innerhalb des DTB mit seinen jetzt 17 Verbänden“, so Lhotzky-Knebusch. Zum Thema Marketing gab es einige Neuigkeiten (siehe dazu Bericht „Blick über den Tellerrand“). Im Mittelpunkt der Diskussion stand ein Papier zur Kommunikationsstrategie des DTB, welches von einer Arbeitsgruppe der Kommission in diesem Jahr erarbeitet wurde.

„Im Rückblick bleibt festzustellen: Im Jahr 2000 gab es durch einen personellen Abbau – der Vizepräsident für diesen Themenkomplex wurde abgeschafft – einen sich bis heute negativ auswirkender Bruch in der Arbeit. Dies ist unbestritten und wurde in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert. 2016 beschloss die Kommission dann die Entwicklung eines Konzeptes“, erklärte Lhotzky-Knebusch. Das Ziel des Papiers sei: 1.: Die interne und externe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren. Dazu gibt es konkrete sachbezogene Vorschläge. Und 2.: Für das Ressort soll es wieder einen Vizepräsidenten geben.

„Aus meiner Sicht ist das Konzept in Ordnung. Während der Sitzung habe ich zwei, drei positiv aufgenommene Anmerkungen dazu gemacht. Unter anderem wurde einstimmig aufgenommen, dass – um Rückhalt zu bekommen – das Papier in den Verbandsgremien diskutiert wird und ein Votum erfolgt. Mit diesem Votum sollen die jeweiligen Verbandspräsidenten in den Bundesausschuss gehen“, sagte der Pressesprecher. Während der Sitzung des Erweiterten Präsidiums in der vergangenen Woche wurde beschlossen, das Papier in der kommenden Sitzung zu beraten.



Kita-Tennis gewinnt an Bedeutung

In der der Kommission für Schultennis des DTB vertritt **Bernd Jung** den TV SH. „Rund die Hälfte der anwesenden Landesvertreter waren neu. Deshalb wurde in der Sitzung ausführlich über die Möglichkeiten, wie einzelne Landesverbände ihre Lehrerfortbildungen organisieren, diskutiert. Und es wurde der Wunsch erneuert, eine Gesamtübersicht über alle Fortbildungsmöglichkeiten zu erstellen“, so Bernd Jung.

Rheinland-Pfalz stellte ausführlich seinen Abschlussbericht über den Innovationsfonds Breitensport/Schulentwicklung des DOSB 2016/17 vor, indem es um Grundschultennis geht mit einem Vielseitigkeitswettbewerb und um Lehrerweiterbildung.

Ein zweiter Schwerpunkt – neben der Lehrerfortbildung – war ein Rückblick auf den internationalen DTB Tenniskongress in Berlin, denn dort wurde eine Einheit zum Kindertennistennis praktisch vorgestellt. „Und diese Einheit stieß auf ein großes Interesse der Trainer. Wir hoffen, dass viele Landesverbände die Bedeutung des Kindertennistennis mehr und mehr erkennen“, sagte Bernd Jung.

. . . und es gibt auch etwas zu gewinnen

Liebe Jugendwartinnen und Jugendwarte,

die Punktspielsaison Sommer 2017 liegt hinter uns und die nächste Sommersaison muss schon wieder geplant werden. Ohne Ihr Mitwirken wäre ein reibungsloser Spielablauf undenkbar.

Die vielen Telefonate, die uns in der Geschäftsstelle und im Sportbüro erreichen, zeigen uns, dass bei vielen Sport- und Jugendwarten Unsicherheit herrscht. Es fällt auf, dass viele bei auftretenden Fragen zuerst in unserer Geschäftsstelle anrufen, anstatt sich an ihre gewählten Vertreter im Verein zu wenden. Daher planen wir einen **Downloadbereich** auf der Verbandsseite, um künftig alle Beteiligten zu entlasten.

Wir starten im Jugendbereich. Unsere Bitte, schicken Sie uns ihren internen Ablaufplan für Ihre Jugendmannschaften bzw. ihre Eltern oder Mannschaftsbetreuer. Wie informieren Sie Ihre Jugendlichen und Eltern bezüglich der Punktspielrunde im Sommer. Senden Sie uns bitte Ihre Vorlage zu und Ihr Verein nimmt an einem Gewinnspiel teil.

Zu gewinnen gibt es **zwei Kartons a 18 Dosen Trainerbälle** inklusive einer **Dunlop Balltasche** mit Fahrgestell.

Unser Ziel ist es, die optimale Vorlage zu finden oder aus mehreren tollen Vorschlägen die Vorlage zusammenzustellen, die verständlich ist sowie alle zu beachtenden Punkte berücksichtigt. Auf der Verbandsseite kann dann künftig von allen (neuen) Jugendwarten oder interessierten Eltern die Vorlage heruntergeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Chiandone, Landesgeschäftsführer

German Open: Vorverkauf beginnt

Vom 21. bis 29. Juli heißt es am Hamburger Rothenbaum wieder Spiel, Satz und Sieg. Zum Turnierauftritt am Qualifikations-Sonntag tritt Turnierdirektor Michael Stich ein letztes Mal bei den Manhagen Classics zum Duell der Legenden an. Als Gegner hat er seinen früheren Doppelpartner und ehemaligen Weltranglistenersten John McEnroe nach Hamburg eingeladen.

Liebe Tennisfreunde,

die German Open 2018 werden unser letztes gemeinsames Turnier am Rothenbaum sein. Mit großer Begeisterung haben wir alle, das gesamte Team der HSE, zehn Jahre lang die Tradition dieses einzigartigen Events gelebt und in die Zukunft getragen. Nun ist Schluss für uns, und niemand weiß so genau, ob es mit Tennis am Rothenbaum weitergeht. Es würde mich freuen, wenn Sie uns ein letztes Mal besuchen, um Weltklassetennis zu bestaunen und mit Ihrer Begeisterung den Center Court zum Beben bringen. Ich verspreche Ihnen alles zu tun, damit die German Open 2018 ein unvergessliches Erlebnis werden, an das wir alle mit Freude zurückdenken werden.

In den vergangenen zehn Jahren durfte ich Ihnen als Turnierdirektor nicht nur tollen Tennissport präsentieren, sondern ein Event, das in unserer Stadt einzigartig ist. Darauf bin ich stolz, und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Doch nicht nur die German Open werden unser letztes Turnier sein, auch ich selbst werde am ersten Turniersonntag bei den MANHAGEN Classics 2018 ein letztes Mal am Rothenbaum zum Schläger greifen. Aus diesem Grund war es ein persönlicher Wunsch von mir, noch einmal eine der bedeutendsten Tennislegenden aller Zeiten nach Hamburg zu holen: John McEnroe. Zu meiner großen Freude hat John sofort zugesagt, dieses besondere Match mit mir zu bestreiten.

Unterstützen auch Sie uns mit Ihrem Besuch und lassen nicht nur das Legendenmatch, sondern die gesamte Turnierwoche zu etwas ganz Besonderem werden. Ein ausverkaufter Center Court wäre zum Abschluss mein Traum.

Herzlichst



Michael Stich, *Turnierdirektor*

Hier geht es zur Website mit vielen Angeboten.

<https://german-open-hamburg.de/tickets/>

Torben geht – und wer ist Wim?



Angelique Kerber hat sich von **Langzeittrainer Torben Beltz** aus SH getrennt und für die neue Saison Wim Fissette als Coach verpflichtet. Der Belgier führte unter anderem Sabine Lisicki 2013 ins Finale von Wimbledon. Kerber und Fissette werden in der kommenden Woche erstmals gemeinsam auf dem Platz stehen.



Die ehemalige Weltranglistenerste Angelique Kerber hat sich von ihrem langjährigen Coach Torben Beltz getrennt. „Unser Dank geht an Torben, der sich zu jeder Zeit und mit vollem Einsatz in den Dienst des Teams gestellt hat und nicht zuletzt durch die Grand Slam-Erfolge 2016 und das Erreichen der Nummer eins der Weltrangliste mit Angelique ein kleines Stück deutsche Tennisgeschichte geschrieben hat“, heißt es in einer Pressemitteilung ihres Managements.

„Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich Torben bin, für alles was wir in den letzten Jahren zusammen erlebt haben. Er ist nicht nur ein Trainer gewesen, sondern auch ein richtig guter Freund und wird das auch bleiben. Umso schwerer ist mir auch die Entscheidung gefallen, ab jetzt neue Wege zu gehen. Ich wünsche Torben für die Zukunft alles Gute und ich bin mir sicher, dass wir uns noch oft über den Weg laufen werden“, wird die zweifache Grand Slam-Siegerin zitiert.

Neuer Coach: Wim Fissette



Ab 2018 wird Wim Fissette der Porsche Team Deutschland-Spielerin aus Kiel und Ehrenmitglied des TV SH als Coach zur Seite stehen. Der Belgier ist seit vielen Jahren erfolgreich als Coach auf der WTA-Tour etabliert und führte unter anderem Sabine Lisicki 2013 ins Endspiel von Wimbledon. Zuletzt arbeitete er mit der Engländerin Jo Konta zusammen, trainierte aber auch bereits Topspielerinnen wie Simona Halep oder Victoria Azarenka. Das erste Turnier der beiden wird der Hopman-Cup in Perth (Australien) sein, bei dem Kerber zusammen mit Alex Zverev für Deutschland an den Start gehen wird.

Kerber: „Mit Wim fängt ein neues Kapitel an und ich freue mich darauf, mit ihm auf dem Platz zu stehen. Er hat schon oft bewiesen, wie gut er als Trainer ist und ich bin gespannt, was wir zusammen erreichen können.“

Fissette: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Angie. Ich war in den letzten paar Jahren oft auf der anderen Trainerbank und konnte so ihren Weg gut verfolgen. Ich bin absolut überzeugt von ihren Qualitäten und froh, in Zukunft an ihrer Seite zu sein.“

Wussten Sie eigentlich

Fusion genehmigt

Die Fusion der beiden Landesverbände Niedersachsen und Nordwest wurde von der DTB-Mitgliederversammlung in Form einer entsprechenden Satzungsänderung bestätigt. Damit hat der Deutsche Tennis Bund ab 01. Januar 2018 nur noch 17 Landesverbände.

Future Nord und andere Termine

Die dritte Auflage des ITF-Turniers Future Nord in Kaltenkirchen findet im kommenden Jahr vom 16. bis 24. Juni statt.

Die Mitgliederversammlung des TV SH ist für den 24. März 2018 terminiert. Fest steht auch: Im Kieler Haus des Sports gibt es vormittags einen Workshop anlässlich der Special Olympics in Kiel.

Offene Bezirksmeisterschaften West für Damen und Herren: 15. bis 17. Dezember in Kaltenkirchen

Die Bezirksjugendmeisterschaften (BJM) der vier Bezirke finden alle vom 26. bis 28. Januar 2018 statt.

Die Verbandsjugendmeisterschaften (VJM) gibt es für U12 vom 16. – 18. Februar, für U10 vom 17. – 18. Februar und für U9 am 17. Februar in Kiel-Wellsee. Die VJM U14/U16 gibt es vom 23. – 25. Februar 2018 in Kiel-Wellsee.

Die Offenen norddeutschen Meisterschaften für Senioren sollen vom 21. Bis 25. Februar durchgeführt werden.

Die Bezirksversammlung West wird am 27. Februar 2018 um 19 Uhr beim TC Kellinghusen eröffnet.

Blick über den Tellerrand

Hauptamtliche soll ehrenamtliche Führung ablösen

Im Rahmen der 69. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes im Wiesbadener Dorint Hotel Pallas stellte der erneut für drei Jahre gewählt Präsident Ulrich Klaus die „Agenda 2020“ für die kommenden drei Jahre vor. Wir fassen die wichtigsten Eckpfeiler zusammen.



DTB-Präsident Ulrich Klaus über...

... seinen Ausblick auf die kommenden drei Jahre:

Gemeinsam mit der Führungsakademie des DOSB haben wir eine Aufgabenanalyse durchgeführt. Unter Berücksichtigung dieser vorläufigen Ergebnisse und mit Blick auf angestoßene und neue notwendige Projekte, hat das Präsidium eine Agenda 2020 aufgestellt – ein ehrgeiziges Arbeits- und Zielprogramm für die nächste Legislaturperiode.“

... die wichtigsten Eckpfeiler der „Agenda 2020“

Das Präsidium soll ab 2020 in der Funktion eines Aufsichtsrates fungieren, die Verantwortung im operativen Bereich obliegt dann dem Hauptamt. Wie andere Spitzenfachverbände oder auch der DOSB müssen wir diesen wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung und Optimierung gehen. Hierfür werden wir im Jahr 2018 zusammen verschiedene Modelle diskutieren, die Entscheidung und Umsetzung wird in den beiden Jahre darauf erfolgen. Der DOSB wird diesen Prozess begleiten.

Wir werden das Image des gesamten Tennissports in der Öffentlichkeit gemeinsam mit den Landesverbänden weiter verbessern und den DTB wieder kampagnenfähig machen.

Wir wollen im Rahmen der Spitzenförderung die höchste Förderkategorie bei der Bewertung durch die Potas-Kommission erreichen und damit eine erhöhte und angemessene Förderung durch das BMI erhalten.

Im Jahr 2020 soll sich der DTB unter den besten drei Nationen weltweit im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport befinden und als größter Tennisverband der Welt stärker als bisher in nationalen und internationalen Gremien vertreten sein. Zudem muss der Dachverband die Landesverbände und Vereine in den Bemühungen und Aktivitäten um die Gewinnung neuer Mitglieder stärker als bisher unterstützen.

... neue und verlängerte Partnerverträge:

Der Abschluss neuer und die Verlängerung bestehender wichtiger Sponsorenverträge – zum Teil zu erheblich verbesserten Konditionen – haben dazu beigetragen, dass der DTB heute wirtschaftlich gesund ist. In diesem Zusammenhang freuen wir uns natürlich besonders über die Vertragsverlängerung mit **der Porsche AG** ab dem 1. Januar 2018. Porsche wird unseren Damenbereich weitere drei Jahre als Premium-Partner unterstützen

Die Firma **Wilson** wird ab Januar 2018 als neuer exklusiver Ballpartner an der Seite des Deutschen Tennis Bundes stehen. Gemeinsam werden wir den **DTB Tour, den ersten eigenen Ball unter dem DTB-Label** auf den Markt bringen. Mit **Erima** hat der DTB einen offiziellen Ausrüster.

Aus den Bezirken

WEST

Minicup als Einstieg in den Tennissport

Dass ein Minicup auch als Einstieg in den Tennissport genutzt werden kann, zeigt das Beispiel der Grundschule in Schafstedt. Drei Kinder der Schul Ag, die einmal wöchentlich 35 Minuten in einer Turnhalle Tennis spielen, erreichten tolle Ergebnisse beim ersten Minicup der Saison Bezirk West beim TC Heide. Mit zwei vierten und einem 11 Platz waren alle hoch zufrieden. Unter der Leitung der neuen Jugendwartin Inge Widell zeigten Kids aus Meldorf, Kellinghusen und Schirnau tolle Leistungen. Die Gastgeber organisierten das Event perfekt, angefangen von der Gastronomie Tiebreak bis zu den Helfern.

Die Durchführung von Katharina Schmidt vor Ort war wie immer klasse.

Der Minicup besteht aus 4 Koordinationsübungen und Gruppenspielen im Tiebreak-Format. Auch Kids, die noch nicht so lange Tennis spielen, haben so viel Spaß und bekommen erste Matcherfahrung.

Wie Jugendarbeit auszusehen hat, beweist jedes Mal Franco Melis vom TC Meldorf: 19 Kids nahmen von ihm teil. Respekt. Viele gute Platzierungen sind der Lohn seiner unermüdlichen Jugendarbeit.

In diesem Sinne finden sich hoffentlich viele motivierte Trainer und Kids beim nächsten Minicup am 23.1.2018 beim TuS Holstein Quickborn ein.

Alle Ergebnisse finden Sie auf der Website des TV SH www.tennis.sh

Impressum: Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh